

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 239.

Dienstag den 26. August.

1856.

Bekanntmachung, den unerlaubten Verkauf betreffend.

Nach den noch jetzt gültigen Bestimmungen unserer Markt-Ordnung vom 1. August 1726 ist denen, welche mit Lebensmitteln Hölerei treiben, schlechterdings untersagt, zu einer anderen Zeit als an den gewöhnlichen Markttagen von 11 Uhr Vormittags an dergleichen Waaren allhier aufzukaufen; dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Zeit zwischen den Markttagen und auf den ganzen Bereich der Stadt, ohne Unterschied des Ortes, daher den Hölern namentlich auch nicht erlaubt ist, Victualien, welche an den Vorabenden der Markttag anher kommen, vor den Thoren, auf den Bahnhöfen oder in den Herbergen aufzukaufen.

Jede Zuwiderhandlung soll mit Wegnahme und Confiscation der aufgekauften Waare, außerdem nach Befinden mit namhafter Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Indem diese Vorschriften den Betheiligten hiermit aufs Neue eingeschärft werden, machen wir zugleich das übrige Publicum darauf aufmerksam, wie es in seinem eigenen Interesse liegt, unsere mit Handhabung der Marktpolizei betrauten Diener dabei und insonderheit zu Verhinderung und Verfolgung des gemeinschädlichen Aufkaufs nach Kräften zu unterstützen.

Leipzig, den 19. August 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

G. Meßler.

Stadttheater.

Eine bis auf minder Wesentliches recht tüchtige und befriedigende Vorstellung war die von Rossini's Oper „Tell“ am Abend des 24. August. Die Titelpartie sang ein Gast, Herr Roberti vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. Es erschien uns derselbe als ein bezüglich der Stimmittel sehr reich begabter, routinirter Sänger, der auch das Spiel — ein wesentliches Erforderniß bei Opernpartien wie Tell — nicht außer Acht läßt. Die Stimme des Herrn Roberti ist ein sehr markiger Bass-Bariton, dessen tiefere Stimmlage, so wie einzelne Töne der mittleren fast schon den Bass timber haben; die ganz besonders schöne und sehr umfangreiche hohe Lage hat dagegen vollständig die Klangfärbung des Bariton. Was Herrn Roberti's Gesangstechnik betrifft, so darf sich Referent hierüber nach einmaligem Hören noch kein abschließendes Urtheil erlauben; im Ganzen befriedigte die Leistung auch nach dieser Seite hin. Der declamatorische Gesang, der in der modernen großen Oper so sehr überwiegt, scheint das dem Sänger entsprechendste Gebiet zu sein; eine besonders reine und deutliche Aussprache des Textes kommt ihm dabei bestens zu statten. Einige mir aufgefallene kleine Unreinheiten der Intonation, so wie das an einigen Stellen des Recitativs bemerkbar gewordene Beben der Stimme können wohl einer Indisposition zugeschrieben werden, von welcher der Gast an diesem Abend nicht ganz frei gewesen sein soll. Wie es heißt, gastirt Herr Roberti auf Engagement, um in das demnächst erledigte Fach des tiefen Bassisten (Sarastro, Vertram, Marcel ic.) einzutreten; es wäre daher zu wünschen, daß wir ihn bald in einer Partie dieser Art hören könnten. Von Seiten des Publicums ward dem Gast eine sehr freundliche wohlverdiente Aufnahme. — Die Partie der Mathilde sang diesmal Frau Boni-Bartel. Es that wohl, diese zwar nicht sehr umfangreiche, aber desto schönere Partie einmal wieder gut zu hören. Die schätzenswerthe Sängerin bewährte ihr Talent und ihr ehrenwerthes Streben auch hier; sie sang nicht allein die prachtvolle Romanze vortrefflich, sondern führte auch ihren Part in den beiden anderen bedeutenden Nummern, welche die Mathilde nach deutscher Bühnen-Einrichtung des „Tell“ hat — im Duett mit Arnold und im Terzett des vierten Actes — vollständig zufriedenstellend durch. Daß man letztere musikalisch sehr schöne Nummer bei dieser Aufführung wieder mit gab, ist nur zu billigen. — Außer der

kleineren Rolle des Walther Fürst, welche diesmal Herr Carnor sang, waren die anderen Partien der Oper eben so besetzt, wie bei den letzten Aufführungen derselben. Sämmtliche in den größeren Rollen beschäftigte Sänger, wie auch die meisten Repräsentanten der kleineren und theilweise sehr schwierigen Partien leisteten Tüchtiges. Auch diesmal kann Referent nicht umhin, des Herrn Kreuzer als Arnold noch einmal namentlich zu gedenken, da die Leistung dieses vortrefflichen Sängers wieder eine ganz besonders schöne und hinweisende war. Ferdinand Gleich.

Der Fichter von Ravenna.

Wohl die meisten Leser d. Bl. haben davon Kenntniß erlangt, welchen literarischen Kampf der bayrische Schullehrer Herr Franz Bacherl als Dichter der „Cherusker in Rom“ mit dem Verfasser des „Fichters von Ravenna“ gehabt hat. Jetzt ist es gelungen, den Urtext der „Cherusker in Rom“ von Bacherl zu erlangen, und wird das Stück in nächster Zeit auf dem Sommertheater hier zur Aufführung kommen.

Wir glauben den Dank des Publicums zu verdienen, wenn wir darauf aufmerksam machen, weil nun Gelegenheit geboten wird, selbst entscheiden zu können, ob die „Cherusker in Rom“ das Urbild für den „Fichter von Ravenna“ gegeben haben können. Bemerken müssen wir aber hierbei, daß das Stück nur einmal zur Aufführung kommen kann, weil es dessen Verfasser zu nur einmaliger Benutzung hergeliehen hat.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 25. Aug. um 9 U. Vorm. 2 Min. 2 Sec. nach.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Dienstag den 26. August kein Theater. Morgen Mittwoch den 27. August letzte Gastvorstellung des Herrn Carl Brunert, Regisseur des königl. Hoftheaters zu Stuttgart, neu einstudirt: **König Lear.** Trauerspiel in fünf Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Johann Heinrich Voss. *** König Lear — Herr Carl Brunert. (Abonnement suspendu.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 26. August zum Benefiz des Herrn Barth: **König Wein, oder: Rheinwein — Tokajer — Champagner — Portwein — Grüneberger.** Komisches Charakterbild mit Gesang in vier Theilungen nebst einem Vorspiele: **Im Reich der Weine,** von J. Krüger. Musik von Eduard Stiegmann. Erste Abth.: **Die Erbschaft.** Zweite Abth.: **Der Abschied.** Dritte Abth.: **Residenzleben.** Vierte Abtheilung: **Am Rhein.** Anfang halb 7 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ges. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ges. und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

- Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf, Dampfer, Regen-, Mannen- und Frauenbäder zu haben.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 11. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Verwunden des menschl. Körpers.
Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Bertram, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwermöge um billige Preise.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Ed. Leykam, Bronze- und Gießerarbeiten, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.
Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billiger bei Moriz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.
Buchbinderei und Fabrik von Buchdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei H. Sperling, Georgenstraße 17.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Heilmann im großen Reiter, Petersstraße.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst J. G. Müller im goldnen Weinsäß, Neutrichhof Nr. 9.
Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Börse in Leipzig am 25. August 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	116	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100	—	107 1/2	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200	—	290	—
	- 1847 v. 500	4	95 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	67	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	95 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	—	90	—
	- v. 100	4	99 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 1/2	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	313	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	130	—
	contenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	99 1/4	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	85	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	95	do. do. do. do.	5	86	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd.-Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	100 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	167 1/4	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	144	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	118	117 1/2	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	91 1/4	B. à 100	127	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 1/4	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	151	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Braunschw. do. alte à 100	—	145 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. von 1856	—	—	—	ning-Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	139 1/2	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
			u. B. à 100	—	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 3/4	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	10 1/2 *)	—
	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	5 15 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 1/4		{ 3 M.	6. 22	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	6 1/2 **)	—
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S.	80 5/8	—	Holländ. Duc. à 3	—	7 †)	—
Berlin pr. 100	k. S.	—	99 1/2		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	—
	2 M.	—	—		{ 3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100	k. S.	—	110 1/2	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S.	—	99 1/2	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
	2 M.	—	—		{ 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100	k. S.	—	99 3/4		{ 3 M.	—	98 3/4	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4	—
	2 M.	—	—			—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/10	—	Augustd'or à 5	—	—	—	Silber do. do.	—	—	—
	2 M.	—	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	153 3/4	—	Preuss. Frd'or à 5	—	—	—				
	2 M.	—	151 5/8								

Auction.

Mittwoch den 27. d. M. sollen Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in der II. Etage des auf der Gerberstraße alhier sub Nr. 3 gelegenen Hauses verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als: Möbeln, Gardinen, Rouleaux, Glas- und Porzellansachen, so wie Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch
 Adv. Carl Hartung,
 requ. Notar.

Auction.

Heute Fortsetzung der Weinversteigerung in der großen Funkenburg. Auch kommen heute eine Partie gebrauchte Meubles, Tischwäsche, Glaswaaren und dergl. zur Versteigerung.

Auction.

Mittwoch den 3. September 1856 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf hiesiger Schäferei ca. 400 Stck. Schafe, theils Hammel, theils Mutterchafe, unter den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
 Rittergut Breitenfeld.

Grundstücks-Versteigerung.

Mittwoch den 27. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr soll in dem Gasthose zu Lindenau das sub Nr. 105 des Brandcatasters daselbst gelegene und auf Folium 165 des dasigen Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene Haus- und Gartengrundstück erbregulirungshalber durch mich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen von heute ab auf meiner Expedition allhier, Brühl 85, und in dem Gasthose zu Lindenau zur Ansicht aus.

Leipzig, am 12. August 1856.

Dr. Heinrich Meißner.

Blumen- und Pflanzenauktion.

Nächstkommende Mittwoch den 27. August Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr und nach Befinden an den nächstfolgenden Tagen sollen die zum Nachlaß der verew. Koch gehörig gewesenen Blumen und Pflanzen, sammt einer größeren Partie anderer dergleichen in der Gärtnerei auf der großen Funkenburg allhier an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Von Sonntag an wird Herr Aufseher Landgraf daselbst Kaufliebhabern auf Anmelden die zu versteigernden Gewächse zeigen.

Leipzig, am 20. August 1856.

Adv. Eduard Fischer,
requ. Notar.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 27. August geschlossen.

Ferdinand Förster.

Statt 2 Thlr. nur 10 Ngr.

Schleier's L., Contor-Verikon für deutsche Kaufleute. Eine alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten u. des Großgeschäfts, so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w., nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie. — 32 Bogen stark (Ladenpreis 2 Thlr.) für nur 10 Ngr. bei

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich meiner bisherigen Wohnung gegenüber,
große Windmühlenstraße Nr. 3.

Carl Böhme,
Rathschlerarzt.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1856

1) 3045 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1856 mit einem Einlagecapital von 49,771 Thlr. gemacht und

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 72,501 Thlr. 26 Sgr. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften werden bis zum 31. Dec. er. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December er. aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September er. ohne Aufgelde angenommen.

Die Statuten und der Prospect unsrer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1855 können sowohl bei unserer Hauptcasse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 20. August 1856.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent empfiehlt sich zur Annahme von Beitritts-Erklärungen, so wie Nachtragszahlungen, und ist jederzeit gern bereit, alle zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, im August 1856.

Julius Meissner,

Universitätsstraße Nr. 4.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Während des Marktes in Lorenzkirchen sind zwischen Niesä und Lorenzkirchen Dampfschiff-Verbindungen eingerichtet und die Abfahrtsstunden an den Landungsplätzen und auf den Dampfschiffen durch Anschläge bekannt gemacht.

Die Torgauer Fahrten finden Donnerstag und Freitag den 21. und 22. August für dieses Jahr zum letzten Male statt.

Von Montag den 1. September bis auf Weiteres

täglich von Niesä	früh	8 Uhr	und	Mittag	11 $\frac{1}{2}$ Uhr	nach	Meißen und Dresden.
"	"	Dresden	"	Nachm.	2 $\frac{1}{2}$	"	Meißen und Niesä.
"	"	Meißen	"	"	4	"	Dresden.
"	"	Dresden	Vorm.	11	"	"	Meißen.

Dresden, den 18. August 1856.

Die Direction.

Ende dieses Monats werden die vom 1. September an gültigen Fahrpläne ausgegeben.

Noch eine Expedition nach der deutschen Colonie Saxonía in Brasilien,

gegründet von der **Mercury-Compagnie**, findet am 10. October statt und wir können auch bei dieser Fahrt soliden kräftigen Leuten (die sich dem Landbau widmen) die Hälfte des Passagegeldes vorschießen. Vortheile: **kostenfreie** Weiterbeförderung ins Innere, **billiger** Verkauf der Ländereien zu circa 2 Thlr. pr. Acker, Lieferung der Ackergeräte, Sämereien und Lebensmittel im ersten Jahre, Alles auf **mehrfährigen Credit**. **Gänzliche Unabhängigkeit** wird den Colonisten zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Briefe
Leipzig, Thomasmühle.

Schlobach & Morgenstern.

Bekanntmachung.

Nachdem das beabsichtigte Unternehmen einer

Bayrisch - Bier - Brauerei mit Felsenkeller

auf Grassi's Villa im Plauenschen Grunde bei Dresden nunmehr vollständig gesichert ist, soll im nächsten Monate mit dem Baue begonnen werden und wird

Der Schluß der Actienzeichnung

hiermit auf

den 30. jetzigen Monats

anberaumt.

Bis zu diesem Tage Nachmittags 6 Uhr können an den bereits früher bekannt gemachten Zeichnungsstellen, nämlich:

in Dresden bei Herren **Günther & Rudolph,**

bei Herrn **Karl Kaiser,**

bei Herrn **Eduard Rocks** und

bei Herrn **M. Schie;**

in Leipzig bei Herren **Schirmer & Schlick** und

bei Herrn **Heinrich Seyffert;**

in Bittau bei Herren **Joh. Friedr. Glien & Co.;**

in Döbeln bei Herrn **Carl Schwabe**

noch Actien abgenommen werden.

Die Zeichnung der Actien hat Befugnis des an den obengedachten Zeichnungsstellen ausliegenden Programmes nebst Zeichnungsbedingungen unter Einzahlung von **zehn Thalern** auf jede Actie gegen Interimsquittung zu geschehen.

Dresden, am 25. August 1856.

Der provisorische Comité

durch dessen leitenden Ausschuss:

Karl Benjamin Schmidt, **Karl Kaiser,**

Hausbesitzer.

Banquier.

Rudolph Schmiedt,

Advocat.

Einladung zur Actienzeichnung.

Von den reichhaltigen Schieferlagern der Umgegend von Lösnitz, zwischen den bekannten Affaltzer und Dittensdorfer Schieferbrüchen gelegen, ist von den Unterzeichneten das Abbaurecht an dreifundachtzig Scheffel Landes erworben worden und sind dieselben gefonnen unter dem Namen

Lössnitzer Schieferbau - Gesellschaft

eine Actiengesellschaft zu begründen und fordern daher zur Zeichnung der Actien hiermit auf.

Ueber Güte und Absatz des Schiefers und über die wahrscheinliche Rentabilität des Unternehmens geben der Prospect und das Gutachten Aufschluß, welche bei Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig und den Unternehmern in Empfang genommen werden können.

Das Capital besteht aus 120,000 fl .

wovon 25,000 fl .

bereits laut §. 9 des Prospectes den Unternehmern zugetheilt sind.

Die übrigen 95,000 fl .

werden in 380 Actien à 250 fl vertheilt.

Die erste Einzahlung von 10 % geschieht bei der Zeichnung gegen Aushändigung eines Interimscheines.

Die Zeichnung, welche bei

Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig

zu bewirken ist, beginnt am 25. August 1856 und wird am 5. September 1856 geschlossen.

Leipzig, am 19. August 1856.

Die Unternehmer:

C. Benmann.

Emil Weinert.

S. Karl, Schieferdeckermeister.

A. Koppach (Firma B. G. Teubner).

A. W. Volkmann.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertsdorf, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Goldmars Hof, n. d. Post.

Zur Betheiligung bei einem durchaus soliden Steinkohlenbau-Unternehmen im Zwickauer Steinkohlenrevier unter dem Namen

Delsnitzer Bergbau-Gesellschaft

wird mit dem Bemerkten eingeladen, daß Prospekte und Pläne ausgegeben, so wie Zeichnungen angenommen werden bei den Herren:

Louis Meister in Leipzig.
 Carl & Louis Thost in Zwickau.
 Haarth & Herfurth in Dresden.
 Th. Uthmann & Lange in Berlin.
 Spir & Richter in Magdeburg.
 General-Agent F. Brendamour in Darmstadt.

Verloosung der zur Gewerbeausstellung in Golditz eingesandten Gegenstände.

Am 5. September d. J. werden die im Katalog der Gewerbeausstellung zu Golditz enthaltenen Artikel, welche einen Werth von circa 1500 Thlr. repräsentiren, darunter Pianoforte zu 100 Thlr., mehrere Uhren, Luxus- und Wirtschaftsgegenstände jeder Art, verloost. Der Katalog derselben ist in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Universitätsstraße Nr. 19, einzusehen, woselbst auch Loose à 7½ Ngr. bis zum 28. d. Mts. zu haben sind.

Mit Kaufloosen vierter Classe 50ster Lotterie, Ziehung
 Montag den 1. September d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Kaufloosen zur vierten Classe 50ster Lotterie
 in ¼, ½, ¾ und 1/8 empfiehlt sich

Erste Bürgerschule.

Diejenigen verehrl. Aeltern, welche f. Michaelis ihre Kinder der ersten Bürgerschule zuzuführen gedenken, bitte ich, mir die diesfalligen Anmeldungen

f. Donnerstag, Freitag und Sonnabend
 — d. 28., 29. u. 30. Aug. — Vormitt. von 8—11 Uhr
 machen zu wollen.

Director Dr. Vogel.

Federn zum Schließen à 5 Ngr. übernimmt die
 Armenhaus-Verwaltung am Läubchenwege.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 Ngr., Adressen
 und Einladungskarten, sauber und billig, empfiehlt
 die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomas-
 kirchhof Nr. 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

Panotypen

fertigt bei jeder Bitterung von 15 Ngr. an L. Schmidt, Da-
 querreotypist, Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 97.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
 schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
 Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu her-
 gestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Summischuh-Reparaturen werden schnell und billig
 Neulirchhof Nr. 11, Hof 1 Treppe ausgeführt.

Rohrstühle werden neu bezogen à 6 Ngr. Weststraße
 Nr. 1687, rechts eine Treppe.

Radical Motten- und Wanzeninfectur, giftfreies
 Fliegenpapier, Fliegenleim und Insectenpulver em-
 pfiehlt F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an
 der Zeiger Straße.

Feldmäuse

werden radical vertilgt von F. E. Müller, kleine Burggasse
 Nr. 6, 2. Etage an der Zeiger Straße.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
 ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
 augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Martin Marcus, Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke.

Mückenessenz, ein Präservativ gegen Mückenstiche in
 Gläsern à 5 Ngr.,

englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2½
 und à 5 Ngr.,

Hühneraugenpflaster nebst Gebrauchsanweisung,

Vichy und Billner Pastillen à Loth 2 Ngr.

empfehlen die Hofapotheke z. w. Adler in Leipzig.

Das Neueste in Stickereien,

Kleider, Röcke, Chemisettes, Kragen mit Aermeln,
 Taschentücher, Streifen, Einsätze, Sauben etc., so wie
 Mull, Batist, Jaconet, Pique, Shirting, Neglige-
 stoffe, Gardinen in allen Gattungen empfiehlt bei größter
 Auswahl zu billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarke gegenüber.

Silberplattirwaaren

bester Qualität in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimm. Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und
 Morgenröcken sehr billig bei C. Egeling, 2. Etage.

Mineralerde.

Untrügliches und wohlfeiles Mittel gegen
 den Hausschwamm, Fäulniß des Holzes
 und Ungeziefer.

Die großen Uebelstände, welche sich durch Einstellen des Haus-
 schwammes, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer mehrfach in alten
 und neuen Gebäuden fühlbar machen, können durch Anwendung
 obiger Erde radical vermieden oder beseitigt werden. Mehrjährige,
 durch beglaubigte Zeugnisse nachgewiesene Erfahrungen stellen die
 Mineralerde mit unter die besten in neuerer Zeit gegen ge-
 nannte Uebelstände vorgeschlagenen Mittel, ihr Preis aber sichert
 ihr gewiß die allgemeinste Anwendung.

In Commission zu haben bei

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Von Casseler Anti-Phosphor-Zündhölzern,

das schönste und beste Fabrikat, was es bis jetzt giebt, habe ich große Vorräthe erhalten und empfehle solche meinen hiesigen u. auswärtigen Geschäftsfreunden angelegentlichst.

A. Meisinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

Tinte.

Euchlorin-, Canzlei-, Stahlfeder-, Carmin-, gelbe und blaue Tinte empfiehlt **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Bestes **Photogène** (Mineral-Brennöl) in Flaschen empfiehlt **Friedrich Herrmann** im Plauenschen Hofe.

Häuser-Verkauf.

In **Lindenau** bei Leipzig sind

- ein Wohnhaus mit Garten, sehr freundlich nahe der Stadt gelegen, für 3500 fl ,
- eins dergleichen in gleicher Lage mit großem Garten für 2200 fl ,
- eins dergleichen mit schönem Lustgarten, in hoher gesunder Lage, für 2800 fl ,
- eins dergleichen mit einem Bauplatz für 1000 fl ,
- eins dergleichen mit nettem Gärtchen für 680 fl ,

in **Plagwitz**

- ein Wohnhaus mit Garten in sehr gesunder Lage für 2200 fl

sofort zu verkaufen. Sämmtliche Grundstücke rentiren 8—11%. Auch wird auf das Grundstück ad c. ein Gut im Preise von 8—12,000 fl getauscht und dabei der Tauschpreis baar herausgezahlt.
Ferd. Schilde in Lindenau.

Grundstück-Verkauf.

Mein Grundstück, circa 8000 \square Ellen Flächeninhalt, einige 60 Ellen Straßenfront, Wohnhaus für eine Familie (enthält 7 heizbare Piecen), Seitengebäude mit Waschhaus, Holz- und Viehställen, Gewächshaus und Regelbahn, Garten in bestem Zustande, beabsichtige ich zu verkaufen.

Carl Müller, Kreuzstraße Nr. 7 B.

Ein Haus

in unmittelbarer Nähe des Marktes, in welchem bisher Schänkwirtschaft betrieben worden ist, welches sich jedoch im Parterre und erster Etage auch zu einem sehr guten Geschäftslocale eignen würde, ist für 13000 fl mit nur sehr geringer Anzahlung zu verkaufen.

Adv. A. Kind, Nicolaisstraße Nr. 45.

Hausverkauf.

Ein hübsches Häuschen in der Nähe des Marktes, welches 430 fl Zinsen trägt, ist für den Preis von 7200 fl zu verkaufen.
Zu erfragen **Barfußgäßchen** Nr. 8, 1 Treppe.

Einige sehr gut rentierende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt sind zu verkaufen durch **J. Glöckner**, kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Wegen Auswanderung will ich meine zu Großfugel bei Schleuditz vor 3 Jahren neu erbaute Schmiede mit sämmtlichem Handwerkszeuge und einem dazu gehörigen Garten aus freier Hand baldmöglichst verkaufen. Kaufliebhaber wollen gefälligst mit mir selbst in Unterhandlung treten.

Plauert, Schmiedemeister.

Ein tafelf. **Pianosorte**, von Bretschneider gebaut, ist ganz billig zu verkaufen oder zu vermieten **Petersstraße** Nr. 35/32 im Hofe links eine Treppe.

Zu verkaufen ist ein 6 $\frac{3}{4}$ oct., in bestem Zustande befindlicher Flügel (Mahagoni) **Katharinenstraße** Nr. 15, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes Instrument, Flügelform, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen.

Näheres beim **Schneidermeister Herrn Apitz**, Kaufhalle.

Billard-Verkauf.

Ein noch in gutem Stande befindliches Billard, mahagonifournirt, ist nebst vollständigem Zubehör zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen **Brühl**, schwarzer Bock, 3 Tr. vorn heraus.

Billig zu verkaufen sind wegen Veränderung verschiedene **Wirthschaftsgegenstände**, worunter ein großer **Küchenschrank**, **Buffetschrank**, **Gardinen** und mehrere **Gegenstände**, welche für **Restorationen** sich eignen. Zu erfragen **Münzgasse** Nr. 6, 1. Etage.

Ein dauerhaft gepolsterter Mahagoni- und ein **Kirschbaum-Divan** nebst einer Mahagoni-Causeuse sind billig zu verkaufen am **Markt** in der **Engel-Apotheke**, 4. Etage.

Zu verkaufen sind ein dunkelpol. **Secretär**, geb. **Sophas**, ein- und zweithür. **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Großvaterstuhl**, **Tische**, **Kohr-** und **Polsterstühle**, **Bettstellen**, **Quersstraße** Nr. 29.

Zu verkaufen sind **Schreib- und Kleider-Secretaire**, **Sopha's**, **Spiegel**, **Tische**, **Stühle** u. s. w. **Burgstraße** Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen sind ein Paar gebrauchte **Sopha's**, **Stühle**, 1 **Bureau**, **Gartenstraße** Nr. 4, 1 Treppe.

Ein grüntuchener **Reisepelz** und **Pelzstiefeln** sind billig zu verkaufen beim **Hausmann Brühl** Nr. 72.

Zu verkaufen ist ein ganz gut gehaltenener **Kindewagen** **Burgstraße** Nr. 20, 1 Treppe bei **Mehrke**.

Zu verkaufen sind 2 **Ladentafeln**, 1 $\frac{1}{2}$ **Ellen lang**, und eine **Tellige** mit 2 **Fachbretern** und **Kasten**, **Blumen** u. dergl. darauf zu setzen, **Universitätsstraße** Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen sind 4 Stück große **Auslegekasten** von Mahagoni mit starkem Glas und 1 **Etagère** zu **Kurzwaaren** **Johannisgasse** Nr. 6—8 beim **Buchbinder Probst**.

Ein ganz eiserner **Gußofen** mit zwei **Maschinen** ist zu verkaufen **Friedrichsstraße** Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist eine **Partie starke**, noch gute **Pappkasten** und ein **Pult** bei **C. W. Baehr**, **Reichstraße** Nr. 4.

Leere Kisten werden eine **Partie** verkauft
Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Goldfischchen

und viele andere **Wasserthiere** zum **Befegen** der **Aquarien**, dergleichen große **Gläser** zu **letzteren** empfiehlt

Moris Richter im **Barfußgäßchen**.

Ein guter gesunder **Zug-Esel** steht **Verhältnisse** halber billig zum **Verkauf** **Ulrichsgasse** Nr. 36 bei **Ulwin Seidler** gen. **Magaz.**

Weißer Lilien-Zwiebeln

Petersstraße Nr. 32 bei
Georg Grohmann, **Handelsgärtner**.

Vorzügliche Erdbeer-Sorten.

(Nach der Reifzeit geordnet.)

Black Prinz pr. Schock 30 Ngr.
Roseberry — Prinzess Alice
Queen Victoria — Prolific haut bois — } 20 Ngr.
Pleton
Myats Eleonore
Eltonbine — Vierlandner

sind in gut bewurzelten Pflanzen in meiner Baumschule vorräthig.

Apoth. L. A. Neubert.

Kartoffeln, weiße (gutedel), sind tägl. zu verkaufen à Meße 35 $\frac{1}{2}$ beim Hausmann Otto im Lurgenstein'schen Garten. (Farinosa 5 $\frac{1}{2}$.)

No. 15. Ambalema - Cigarren

à Mille 10 $\frac{1}{2}$, à Stück 3 $\frac{1}{2}$

in bekannter Güte bei

Zuckschwerdt & Myllus,
 Petersstraße Nr. 1.

Trabucos-Cigarren,

sehr angenehm und kräftig, pr. mille 26 $\frac{1}{2}$, pr. 25 St. 20 $\frac{1}{2}$,
La Alemanna No. 17 pr. mille 16 $\frac{1}{2}$, pr. 25 St. 12 $\frac{1}{2}$,
 empfehle ich geehrten Rauchern als etwas Vorzügliches.

Wilhelm Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßen-Ecke 6.

Pâte Pectorale

du Pharmaciens Dégenétals rue St. Honoré 377
 à Paris.

Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth ic., werden in Schachteln à 12 $\frac{1}{2}$ nur allein verkauft in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann,
 Markt, Bühnengewölbe 35.

Billige Südweine.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu verkaufen,

als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry)**
 und **Cherry Cordial** (Span. Kirschwein),
 und werden Probekisten, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder von einer Qualität oder in den genannten 4 Sorten assortirt, gegen **Franco-Einsendung** von zehn Thaler Pr. Ort. prompt effectuirt

Moritz Hirsch in Hamburg.

Altscherbiger Lagerbier.

Von heute ab ist stets gutes altes ff. Lagerbier aus meinem Keller zu haben in kleinen, so wie in großen Gebinden bei

J. G. Böttiger, Schloßgasse Nr. 9.

Große geräuch. Hamb. Rindszungen,
 geräuch. Rhein-Lachs, neues engl. Ale und Porter.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Holländ. Rahm,

Chester- und Schweizerkäse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schlesischen Rahmkäse

in $\frac{1}{2}$ Ziegeln empfang wieder und empfiehlt billigst
Wilhelm Thorschmidt.

Ein in der Vorstadt gelegener Bauplatz von 1500 bis 2000 Quadrat-Ellen wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet sich **Adv. Gustav Simon,** am unteren Park Nr. 4.

Gebrauchte Meubles

aller Art und Wirthschaftsgegenstände werden zusammen oder einzeln zu kaufen gesucht und am besten bezahlt
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zur Einrichtung eines Logis

werden gegen annehmbaren Preis gesucht zwei Meublements von Mahagoni, zwei dgl. von Kirschbaum oder Birkenholz und werden auch nach Verhältnis einzelne Stücke gekauft. Adressen bittet man Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Tr. b. Hausm. Gabriel niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Kochofen mit Maschine, ungefähr 1 Elle lang. Adressen sind abzugeben Nicolaihof Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht werden zwei alte starke, noch in gutem Zustande befindliche Fußwinden, wo möglich mit doppelten Triebädern, und bittet man die Adressen unter den Buchstaben P. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Brückenwaage von 3 Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 74, dritte Etage.

7000 Thlr. Mündelgelder habe ich sofort auszuleihen.

Advocat Hermann Simon.

8000 Thaler zur ersten Hypothek auf ein gerichtlich auf 43,500 $\frac{1}{2}$ abgeschätztes Mühlengrundstück, welches mit 10,000 $\frac{1}{2}$ in der Landesbrandcasse versichert ist und zu welchem ca. 44 Acker Feld gehören, suche ich sofort.

Advocat Hermann Simon.

Gesucht werden 60 bis 70 Thaler für monatlich einen Thaler Zinsen. Gefällige Adressen unter W. X. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind 10,000 Thlr. gegen gute Hypothek. Näheres durch **Adv. Schwerdfeger,** Expedition Grimm. Str. Nr. 24.

Zur Annahme von Agenturen für **St. Petersburg** erbietet sich ein dortiger Kaufmann. Gefäll. Offerten mit W. K. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein auswärtiges angesehenes Banquierhaus wird zur Führung der Hauptbücher ein wohlgeübter und zuverlässiger Buchhalter gesucht, der diese Stelle schon in andern großen Häusern bekleidet haben muß.

Hierauf Reflectirende wollen ihre selbstgeschriebenen Adressen mit einer Darstellung ihrer nähern Verhältnisse gefälligst versiegelt unter den Buchstaben X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Mehrere tüchtige Graveure

finden sogleich dauernde Placements in der galvanoplastischen Anstalt des

Louis Kurz,

gr. Bockenheimer Straße 4, Frankfurt a. M.

Proben mit Angabe der Salair-Ansprüche erbitte franco.

Mehrere Silberarbeiter = Gehülfen

finden allsogleich zu vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung in der k. k. Hof- und landesbes. Gold- und Silberwaaren-Fabrik **Wagnerhofer & Klinkosch** in Wien, Leopoldstadt Nr. 411.

In der Spielwaaren-Fabrik von **August Goebinger** in Merseburg finden noch einige Maler, welche mit Deckfarben fertig zu malen verstehen, dauernde Beschäftigung. Anmeldungen Mittag von 12—1 Uhr Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Für den 1. October wird ein Diener gesucht, der die besten Zeugnisse besitzt und geübt sein muß.
Näheres Weststraße 1660 B.

Gesucht wird ein ordentlicher **Kellnerbursche**

Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Einen Burschen zum Bündeln und Packen sucht

Robert Obstfelder.

Ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren wird gesucht bei

Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Junge Mädchen, welche das Schneidern lernen wollen, erfahren das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Tr.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Schneidern erfahren ist, kann dauernde Arbeit erhalten Kirchgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird eine ältere Frauensperson aufs Land, welche einer Landwirthschaft allein vorstehen kann. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mägdegeschäfte.

Ein gut empfohlenes Mädchen, wo möglich auch in der Küche erfahren, dem man die Leitung eines Hausstandes anvertrauen kann, wird unter guten Bedingungen zum 15. Septbr. gesucht, aber nur sehr gut Empfohlene werden berücksichtigt.

Offerten bittet man Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein fleißiges Hausmädchen bei Vogt, kleine Windmühlengasse Nr. 11 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für Alles Reichstraße im Gewölbe Nr. 8 bei Fr. Herrmann.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein an Fleiß und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen. Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen, können sich melden gr. Windmühlenstr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für häusliche Arbeit, besonders zum Nähen, Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zum 1. Sept. wird ein starkes Mädchen in der Wattenfabrik Neukirchhof Nr. 15, zweite Etage zu miethen gesucht.

Eine Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, die in der Küche gehörig Bescheid weiß und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. September auf ein Landgut 1 Stunde von Leipzig ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches etwas kochen kann. Zu melden neue Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum Ersten ein Mädchen, das waschen u. häusliche Arbeit verrichten kann, Friedrichstraße 4, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. d. J. ein ordentliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen durch Madame Höpfer, Korbwaarengeschäft, Markt Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen goldner Hirsch in der Restauration.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten zum 1. Septbr. ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und zum Nähen in Dienst große Fleischergasse 20, goldnes Schiff 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein junges, reinliches Mädchen zur Aufwartung Dresdner Straße 64, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Aufwasmädchen sucht
A. Keil am Neumarkt.

Stelle = Gesuch.

Ein in gesetzten Jahren stehender, geübter Kellner sucht eine Stelle baldmöglichst, sei es in Leipzig oder außerhalb. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Leidhold, Rosplatz in Leipzig.

Ein junger Mann, der sechs Jahre lang gereist hat, mit allen Comptoir-Arbeiten und der französischen Sprache bekannt ist, auch in div. Branchen bereits gearbeitet hat, sucht, auf beste Empfehlungen gestützt, Engagement.

Offerten gelangen an den Suchenden unter R. X. # 19. poste restante Leipzig.

Gesucht wird für einen jungen Menschen aus guter Familie eine Stelle als Lehrling in einer Handlung, welcher Branche es auch sei. Derselbe steht bereits zwei Jahre in einem Materialgeschäft in der Lehre und wünscht sich zu verändern.

Geehrte Principale, welche darauf reflectiren, belieben ihre Adresse unter C. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein der engl. und franz. Sprache mächtiger und mit den älteren des Morgenlandes vertrauter Commis sucht Condition. Näheres bei J. A. Hietel, Centralhalle.

Ein junger Mann, der deutsch, ital., franz., englisch und serbisch spricht, sucht als Ladendiener, Lohnbedienter oder Markthelfer hier unterzukommen.

Gefällige Offerten bittet man an J. E. Schöple, Tuchappreteur, Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen abzugeben.

Ein Barbiergehülfe sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Adressen unter R. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 3 Jahre in einer Brauerei war, sucht entweder wieder in einer Brauerei, Weinhandlung oder einem Destillationsgeschäft Unterkommen; derselbe ist in letzterem ganz erfahren und besitzt gute Zeugnisse.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein militärfreier Kutscher sucht Stelle als solcher; war 5 Jahre auf einem Rittergute. Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch, nicht von hier, sucht veränderungshalber zum 15. September einen Posten als Laufbursche, in einer Schenkwirtschaft oder sonstiges Unterkommen.

Gefällige Adressen bittet man Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe bei Herrn Hafner niederzulegen.

Ein Mann, nicht von hier, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfahren Königsstraße Nr. 20 hinten im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst.

Brühl Nr. 75, im Hofe links 2 Treppen.

Eine Jungemagd wünscht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Königsplatz 19 beim Hausmann.

Eine gute Köchin sucht einen soliden Dienst; dieselbe verrichtet auch häusl. Arbeit. Johannisg. 28. part. bei Asmus zu erfragen.

Ein starkes arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Alles, so wie eins für Kinder; beide sind zu empfehlen. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Stelle als Kindermuhme hier oder auswärts. Erdmannsstraße Nr. 3, 1 Treppe im Hofe.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches im Nähen, Platten, Frisiren und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht zum 1. October Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei M. Hilliger, Hainstraße Nr. 28, vierte Etage vorn heraus.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kochen, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen und Platten erfahren ist, wünscht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Antonstraße Nr. 2, 1 Treppe bei M. Winkler.

Ein junges solides Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, bittet eine Dame, sie mit in Familien als Gehülfin zu nehmen oder im Hause zu beschäftigen. Näheres Brühl, Stadt Cöln, drei Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Octbr. als Köchin oder bei anständiger Herrschaft für Alles eine Stelle. Werthe Hofe Herrschaften werden gebeten die Adressen niederzulegen Thomasgäßchen Nr. 1 im Hausstand bei Herrn E. Böhme.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches fein weisnähen, platten und serviren kann, auch von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht Dienst. Näheres Moritzstr. Nr. 10, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum Ersten einen Dienst. Lange Straße Nr. 20, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit 1. Sept. Kaufhalle, Gewölbe 39.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, in der Küche und häuslichen Arbeit fortkommt, sucht zum 1. Septbr. Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Hofe bei Madame Felbock.

Hierzu eine Beilage.

Ein Dien
Ein uners
unter
Zu
Ein
gut es
Herrf
Schu
Ein
Küche
Zu
Lag
besteh
man
erster
Straß
zu m
dieses
Zu
Gewö
deren
Ad
straße
Nä
Nä
S
schl
S
oder
sofor
Bear
Lohn
W
westl
Ar
S
bezie
auf
Zu
oder
behö
D
S. P
S
zwei
zuge
E
1. C
post
S
ohne

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 239.]

26. August 1856.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gut nähen kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit willig und gern unterzieht, sucht bis zum 1. September einen Dienst.
Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Atteste hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. September einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Madame Fahlteig.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Str. 28, 1 Tr. rechts.

Mieth-Gesuch.

Zu Neujahr oder Ostern 1857 wird in freundlicher Lage der Stadt ein Quartier, aus einigen Zimmern mit Zubehör bestehend, von einem älteren Herrn zu miethen gesucht und bittet man um Anerbietungen unter R. R. 23. poste restante hier.

Ein Meß-Local

erster oder zweiter Etage auf der Reichsstraße, Grimma'schen Straße oder Brühl wird für die nächste und die folgenden Messen zu miethen gesucht. Offerten beliebe man sofort bei der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. H. 6. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem Messieranten ein kleines Gewölbe oder ein größeres zur Hälfte in der Nicolaisstraße oder deren Nähe im Brühl.

Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Schönknecht, Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen über Wittenbechers Restauration.

Eine helle und geräumige Niederlage in nächster Nähe des Waageplatzes wird für bevorstehende Michaelismesse zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten übernimmt Herr Joh. Fr. Oehl-schlaeger in Leipzig.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis von einer großen oder zwei mittleren Stuben nebst Zubehör im Preise von 50—60 fl , sofort oder zu Michaelis zu beziehen, für einen hierher versetzten Beamten ohne Kinder. Das Nähere ertheilt Hr. E. Schulze jun., Lohnkutscher in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1615 c2.

Miethgesuch für Ostern einer Familienwohnung in der westlichen oder südlichen Vorstadt, im Preise von 300 bis 350 fl . Anmeldungen geg. V. L. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein mittleres Familien-Logis, Weihnachten zu beziehen. Adressen sind abzugeben beim Herrn Portier Horn auf der Magdeburger Bahn.

Zu Ostern l. J. wird ein Logis im Bereiche der Dresdner oder Marienvorstadt von 4—5 Zimmern und entsprechendem Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, gesucht.

Offerten mit Preis bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. P. niederzulegen.

Gesucht wird für 1. Oct. ein anständig meublirtes Garçonlogis — zwei Zimmer in erster Etage und freundlicher Lage. Adressen abzugeben im Gewölbe des Herrn Conradi, Thomasgäßchen 11.

Ein kleines heizbares Stübchen wird als Schlafstelle zum 1. September zu miethen gesucht. Offerten abzugeben E. G. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube mit Kammer ohne Meubles.Adr. bei Hrn. Bäckermstr. Schemmel a. Barfußberge.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein meublirtes Stübchen mit Bett, Preis 18 fl . Adressen beliebe man niederzulegen Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein freundliches Stübchen ohne Bett von 12 bis 16 fl . Adressen bittet man abzugeben Schlachthof Nr. 6.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine unmeublirte Stube, zum 1. Sept. zu beziehen. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 23 in der Berliner Färberei niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bei einer achtbaren Witwe eine gute Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie oder einzelnen Dame eine Schlafstelle. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. R. niederzulegen.

Vermiethung.

Zu Michaelis oder auch sogleich sind zwei Niederlagen, die auch in eine ganz große vereinigt werden können, nebst großem Boden mit Aufzug zu vermieten. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage beim Besizer.

Zu vermieten ist die erste Etage am Neukirchhof Nr. 28 an der Promenade, mit 3 Stuben, Stubenkammer, Küche und Balcon nebst Zubehör, aus gewissen Verhältnissen zu Michaelis zu beziehen. Parterre das Nähere.

Zu vermieten ist eine leerstehende Parterre-Räumlichkeit, passend zum Logis oder zur Werkstelle, mit oder ohne Garten, Eisterstraße Nr. 1602 B.

Zu vermieten ist bei ruhiger Familie eine gut meublirte Stube nebst heller Kammer in freundlicher Lage. Näheres bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße.

Mehrere sehr freundlich gelegene, gut meublirte Stuben nebst Schlafstuben sind sofort oder später (meßfrei) zu vermieten. Theodor Fischer, Local-Comptoir, Gainsstraße Nr. 1.

Zu vermieten

ist eine große gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren vorn heraus Neukirchhof 40, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. eine freundliche Stube Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte, meßfreie Stube Neukirchhof Nr. 12 und 13, im Hofe quervor 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist vom 1. Septbr. an eine meubl. Stube, mit oder ohne Bett, an der alten Burg Nr. 13, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 86/117 parterre. Auch ist daselbst 1 Maschinenofen zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, meßfrei, an Herren, Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zum 1. September sind zwei Stuben nebst Kammern zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

älteren

glisch
ter oder

preteur,

ommen.
gulegen.

uerei
hand-
n; der-
se.

er; war
2 Tr.

cht von
sten als
ommen.
eppe bei

Dienst.

r.

erfahren

ppen.

ändigen
smann.

erichtet
erfragen.

Stelle
pfehlen.

umahme
n Hofe.

Platten,
cht zum

iten für
3, vierte

n häus-
wünscht
Zu er-

nt hat,
nehmen
t Cöln,

oder bei
e Herr-
gäßchen

Septbr.

gnähen,
gut em-
1 Tr.

t, sucht
rechts.

hnt ist,
öbte 39.

che und
st. Zu
o d.

Zu vermietten ist eine gut meublirte Wohnstube nebst Schlafcabinet zum 1. Sept. oder Michaelis Neukirchhof Nr. 44, 3. Et.

Eine Stube mit zwei Betten für zwei Herren ist zu vermietten Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu beziehen sind sogleich zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 42 im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 38 parterre. Auch werden daselbst Aufwartungen angenommen.

Zwei Schlafstellen sind offen kleine Fleischergasse Nr. 11 bei Witwe Uhlig.

Offen ist eine Schlafstelle Querststraße Nr. 27 d, 4. Etage.

Heute Dienstag den 26. August

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.



Heute Dienstag den 26. August

große u. neue Illumination des Tivoli-Gartens,
arrangirt von Herrn Krausse,
verbunden mit einem grossen Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programm.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von W. Wend.

* * Zu warmen und kalten Speisen à portlon ladet ergebenst ein A. Stolpe.

Morgen Mittwoch

erstes Georgienfest in Stötterich,
Concert und große Illumination des ganzen Gartens.

Anfang des Concerts 4 Uhr. Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

Außerdem täglich frischer Kuchen u. warme Speisen.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

Guten Mittagstisch nach der Karte à 3 1/2 Ngr bei Auswahl empfiehlt bestens Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

NB. Morgen Mittag Pökelschinken mit Klößen.

Gosenthal.

Heute von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Gose und Lagerbier sind ausgezeichnet. A. Vietze.

Speckkuchen

empfehl heute früh

A. Kell am Neumarkt.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Ente mit Weinkraut oder Krautklößen etc., so wie täglich Obst- und Kaffeekuchen, echt Bayerisches von Kurz und feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Schleussig.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei, verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie zu einem vorzüglichen Löpschen Bürgschener Eiseller-Bier à 13 Pf. ergebenst ein

NB. Von 6 Uhr an Speckkuchen.

C. Bachmann.

Stadt Cöln, Brühl 25.

Heute Abend Cotelettes, Pökel-Rindszunge und junges Huhn mit Allerlei. Bayer. Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. C. A. Mey.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Restauranration in Eschermanns Hause

empfehl heute Schlachtfest.

C. F. Schulze.

Morgen ladet zum Schlachtfest

ergebenst ein

Albin Betterlein.

Speckfuchen heute Abend von 7 Uhr an in der goldnen Säge.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Eine Broche

mit Granaten wurde am Sonntag auf dem Wege vom Johannis-
thal nach der Brandbäckerei und von da auf dem Schleußiger
Wege nach dem Connewitzer Holze verloren. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Quersstraße, Stadt
Breslau dritte Etage abzugeben.

Ein großer schwarzer Newfoundland. Hund

ist am 17. d. M. abhanden gekommen und erhält der Zurück-
bringende eine angemessene Belohnung auf dem Rittergute Köhning.
Der Hund ist vor kurzer Zeit erst geschoren, trug ein neusilbernes
Halsband und hat an der Brust einen kleinen weißen Fleck.

Verloren wurde in der Nacht vom 24.—25. d. M. in der
unmittelbaren Nähe der Sämlerschen Restauration in den Thon-
bergstraßenhäusern ein goldener gravirter Siegelring mit Email-
platte. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe desselben bei
genanntem Restaurateur Herrn Sämler 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am 25. Aug. vor 8 Uhr Vormittags ein F. S.
gezeichnetes, rothgeblümtes seidenes Taschentuch. Der ehrliche
Finder erhält 10 \mathcal{R} Belohnung bei Hrn. Bonorand im Rosenthal.

Verloren wurde am Sonntag eine goldne Nadel, oben ein Kreuz
bildend. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 3, Hof quervor 2 Tr.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Schützenstraße bis
nach der Nicolaisstraße eine goldene Broche.

Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 2 parterre.

Vertauscht wurde am Sonntag Vorm. in der Engelapothek ein
schwarzer Hut. Den Umtausch wolle man ebendasselbst bewirken.

Vergangenen Sonnabend Abend ist im Saale des Gasthofes zu
Lindenau ein dunkelblauer engl. Ruberrock mit rothem Futter ab-
handen gekommen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben so-
fort im Café chinols gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufen

ist ein großer schwarzer glatthaariger Hofhund mit etwas weißer
Brust und langer Ruthe.

Wer denselben an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen an-
gemessene Belohnung in der Mühle zu Stahmeln abzugeben.

Gefunden wurde eine graue Schürze und ein Tuch. Abzu-
holen beim Gärtner Quersstraße Nr. 1.

Der wohl gekannte Herr, welcher am vergangenen Sonntage
im Wiener Saale meinen Hut vertauschte, wird ersucht, den
Umtausch Raundörfchen Nr. 5, 3 Treppen bei Herrn Meier zu
bewirken.

Sicherem Vernehmen nach sind nunmehr auch die
durch die Qualität ihrer Schiefer hinlänglich be-
kannten Dachschieferbrüche des ganzen Dorfes Ober-
affalter im Erzgebirge von einem Vereine angekauft
und steht zu erwarten, daß bereits in den nächsten
Tagen die Einladung zur Actienzeichnung erscheint.

Verpätet.

Die Dame im gelben bastseidenen Kleide, welche am vergangenen
Freitag Abend gegen 7 Uhr die Wintergartenstraße auf und ab
ging, wird gebeten, diesen Weg auf die Mittwoch ebenfalls um
die Zeit zu gehen. Ein stiller Beobachter.

Der unbekante Herr, welcher am Sonnabend Abend 9 Uhr die
zwei Damen von der Windmühlenstraße nach Hause begleitete, wird
gebeten, da ich der Verabredung gemäß nicht pünctl. an dem best. Ort ein-
treffen konnte, sich heute 4 U. noch einmal in d. gr. Kucheng. zu bemühen.

Schönes Kleid und schlimmer Rath zog den Sinn zu schnöder
That; und das Herz verbarb und die Lieb' erstarb, und vom
Antlitz wich der Zauberschein. —

Doch der Gram, wie tief und schwer, kann zermalmen nim-
mermehr. Ob zernagen — kann's nicht sagen. Zeit wird es
lehren; wollen uns wehren.

Ich habe einen Brief von Dir, der ist aber schon vor ein paar
Jahren den 28. Aug. geschrieben, wo Dein Traum von Nellen steht.

Es gratulirt Herrn Eduard Scharfenberg zu seinem heu-
tigen Wiegenfeste J. F.

Dem kleinen Albert Winkler gratulirt zu seinem heutigen
einjährigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Familie W.

Es gratulirt seinem Vatheu Herrn G. L. von ganzem Herzen
zum heutigen Wiegenfeste der kleine A. W.

Unserm Freunde Emil Reiche ein donnerndes Hoch zum
Geburtsdag. R. G. B. E. W.

Stenographen-Verein.

Mittwoch den 27. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stadt Berlin.

Zu Folge meiner Abreise nach Oesterreich sage ich allen Be-
kannten Lebewohl.

Leipzig, den 25. August.

Amalie Rott.

Herzlichen Dank Herrn Dr. Hammer jun. für seine große
Bemühung, indem er jede Stunde in der Nacht meiner Frau zu
Hülfe stand, sie von einem schweren Leiden und Schmerz befreite,
daß sie glücklich entbunden wurde und ein munteres Mädchen zur
Welt brachte. Herzlicher Dank sei dem edlen Manne. Gott möge
ihm ein langes Leben schenken, um noch vielen Menschen zu Hülfe
kommen zu können. F. Weber und Frau in Reudnitz.

Mit Gottes gnädiger Hülfe wurde meine liebe Frau, Anna
geb. Böschke, gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr von einem gesunden
kräftigen Töchterchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 25. August 1856.

Prof. G. Jäger,
Director bei der K. Kunstakademie.

Diese Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr entschlief in dem Herrn nach langen Leiden
unser innigst geliebter Gatte und Vater, Herr J. C. Zehr.

Um stille Theilnahme bittend zeigen dies seinen Freunden und
Bekanntem nur hierdurch an

die betrübten Hinterlassenen.

Leipzig und Berlin, den 24. August 1856.

Dem Wunsch des theuern Entschlafenen gemäß werden wir uns
aller äußeren Zeichen der Trauer enthalten.

Heute früh 5 Uhr endete nach längeren Leiden mein guter braver
Mann, Julius Frevert, seine irdische Laufbahn im kaum
zurückgelegten 40. Lebensjahre.

Wer unser stilles häusliches Glück kannte, wird meinen Schmerz
ermessen und ein stilles Beileid nicht versagen.

Die tiefgebeugte Witwe Agnes Frevert.
Gustav Frevert, Sohn.

Den 24. August verschied in Folge seines schweren Berufs
schnell und unerwartet unser theurer Sohn, Bruder und Bräu-
tigam, Robert Herrmann Frey, Locomotivführer; nur
wer ihn gekannt wird unsern Schmerz ermessen. Dies zur trau-
rigen Nachricht.

Leipzig und Weidau, den 25. August.

Die Hinterlassenen.

Zu meinem Schmerze verlor ich gestern Nachmittag mein kleines,
bisher so munteres Töchterchen ganz unerwartet und schnell in
Folge eines Gehirnslages.

Reudnitz, 25. August 1856.

Ernst Neuter.

Herzlichen Dank sagen wir allen Denjenigen, welche unserm
geliebten Sohn, Bruder, Cousin und Freund, Jul. Chr. Richter,
Lehrer der III. Bürgerschule hier, das Geleit zu seiner letzten
irdischen Ruhestätte gegeben haben. Innigen Dank seinem ver-
ehrten Herrn Director Dr. Ramshorn, der ihm stets mit Liebe
begegnet; innigen Dank seinen verehrten Herren Collegen, in deren
Mitte er so heimisch war; innigen Dank dem Herrn Katechet
Dr. Suppe, der uns am Grabe ein so lebensvolles Bild des
Verbliebenen entwarf; innigen Dank allen verehrten Anwesenden,
denen das Bild des theuren Geschiedenen gewiß immerdar in
frischem Andenken bleiben wird.

Leipzig, den 25. August 1856.

Die Hinterlassenen.

Sommertheater. Heute Dienstag den 26. Aug. zum Benefiz des Herrn **Barth: König Wein, oder: Rheinwein** — **Lokaier — Champagner — Portwein — Grüneberger.** Komisches Charakterbild nebst einem Vorspiel: **Im Reich der Weine.** — Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein **Louis Barth.**
Die bestellten Billets sind von 11—12 Uhr in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.

Das Portrait des bekannten Touristen F. Gerstäcker, gemalt von C. Grünwald, ist in Del Vecchio's Kunst-Ausstellung auf kurze Zeit aufgestellt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Aßmann, Kfm. aus Hannover, Kaiser v. Oest.
Arenberger, Kfm. a. Annaberg, und
Ahlgrön, Friseur a. Stockholm, St. Hamburg.
Ablesfeld, Lithograph a. Hannover, S. de Bav.
Altmann, Frau a. Berlin, großer Blumenberg.
v. Brandenstein, Rent. a. Mannheim, St. Rom.
Birkholz, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Bourey, Kfm. a. Hannover,
Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, und
Böhmer, Steuerrevisor a. Nedargemünd, St. Hamb.
Behold, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.
v. Broden, Frau Consul a. Lübeck, S. de Pol.
v. Blumenthal, Frau a. Berlin, Stadt Köln.
v. Paligaud, Part. a. München, S. de Bav.
Bedt, Kfm. a. Hamburg, und
Bieler, Aescultor a. Zerbst, Palmbaum.
Berka, Part. a. Warschau, und
v. Boddien, Oberhofkammermeister aus Schwerin,
Hotel de Prusse.
Bonde, Buchh. a. Altenburg, Stadt Dresden.
Brandes, Sanitätsrath a. Hannover, und
Bergos, Handlungsreis. a. Grätz, St. Nürnberg.
Battier, Negoc. aus Paris, gr. Blumenberg.
Brückse, Pastor a. Bielefeld, und
Brumberger, Getreideh. a. Krakau, Rauchwh.
Grenow, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Gramer, Hauptm. a. Bitterfeld, Palmbaum.
Gardon, Director a. Bukarest, St. Dresden.
Grämer, Adv. a. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Glaß, Kfm. a. Schneeberg, und
Gajar, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Goben, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Dittrich, Prof., und
Dittrich, D. a. Erlangen, Stadt Hamburg.
Dewenoge, Lehrer a. Bukarest, Stadt Dresden.
Danail, Reg.-Rath a. Merseburg, S. de Bav.
Dörfling, Banq. a. Altenburg, S. de Prusse.
Diamant, Kfm. a. Kronstadt, gr. Blumeb.
Grieben, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Ephraim, Kfm. a. Grätz, und
v. Engelbrechten, Frau a. Dusenau, St. Nürnberg.
Eibl, Kfm. a. Wildstein, Rauchwaarenhalle.
Eisenbach, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
v. Eickstedt, Major a. Ratibor, und
Eichhorn, Frau Oberger.-Assess. a. Berlin, St. Rom.
Elias, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Fischer, Kfm. a. Stettin, Kaiser v. Oestreich.
Fehrmann, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
v. Fouger, General, und
Fellmann, Propr. a. Paris, und
Friebe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Freudenthal, Kasser a. Hamburg, St. Nürnberg.
Gänike, Pfarrer a. Silberbach, goldnes Sieb.
Gödecke, Part. a. Döllnitz, Stadt Rom.
Graf, Part. a. Remel, Stadt Breslau.
Göhrenting, Commerz.-Rath a. Weimar, und
Geisler, Baumstr. a. Breslau, Palmbaum.
v. Großmann, Kfm. a. Schneeberg, S. de Prusse.
v. Gamsen, Frl. a. Friedrichshausen, und
Gackstätter, Tonkünstler a. Bukarest, St. Nürnberg.
Gräf, Kfm. a. Brunn, Rauchwaarenhalle.
Hilbrandt, Mühlbes. a. Weinheim, St. Gotha.
Hiersmengel, Assessor aus Berlin, und
Henszelmann, Frau D. a. Pesth, S. de Bav.
Hofmann, und
Harrer, Fabr. a. Nürnberg, gr. Blumenberg.
v. Heinitz, Frau a. Dresden, und
Hausmann, Rent. a. New-York, St. Nürnberg.
Hartung, Actuar a. Radeburg,
Heidner, Stud. a. Erlangen, und
Hechiner, Reges. a. Dornbach, Stadt Wien.
Helm, Kfm. a. Nürnberg, Kaiser v. Oestreich.
Hoffmann, D., Prof. a. Grätz, S. de Pologne.
Hoffmann, Buchhalter a. Stockholm, St. Hamb.
Hoyoll, Frau Appellat.-Ger.-Rätthin aus Gera,
Thomasgäßchen 7.
Hoyl, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Jänike, Def. a. Kößeln, goldnes Sieb.
Jaardeus, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Jacobs, Kfm. a. Gelle, großer Blumenberg.
Kieslawsky, Kfm. a. Lauröggen, St. London.
Kramer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
Käufer, Techniker a. Dresden, braunes Hof.
Könike, Kfm. a. Hamburg, und
Kraft, Kfm. a. Burgundstadt, Palmbaum.
Kronlein, Kfm. a. Nürnberg, und
Keller, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
v. Leipziger, Geh. Reg.-Rath aus Raumburg,
großer Blumenberg.
Leufowig, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Lewenstein, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.
Lindblom, Kfm. a. Riga, und
Ladenburg, Banq. a. Mannheim, S. de Pol.
Leister, Kfm. a. Stützengrün, Stadt Gotha.
v. Lerchenfeld, Graf a. München, S. de Bav.
Löwenstein, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
v. Müller, General a. Petersburg, St. London.
Müller, Schausp. a. Halle, St. Breslau.
Maly, Frl. a. Czernovas, und
Mainton, Part. a. Dresden, halber Mond.
Meritter, D. med. a. Paris, Hotel de Pologne.
Marsch, Kfm. a. Hanau, Hotel de Baviere.
Meyer, D. med. a. Bünden, und
Märtel, Musikdir. a. Waldenburg, Palmbaum.
Mönckberg, D. jur. a. Hamburg,
Müller, Oberappell.-Ger.-Referend. a. Magdeb., u.
Merg, Fabr. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
v. Niethammer, Reichs.-ath. a. München, S. de Bav.
Reidhardt, und
Rolle, Kaufm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Delschlägel, Bergmstr. a. Schneeberg, S. de Prusse.
Delschlag, Frau a. Berlin, großer Blumenberg.
Petersen, Frl. a. Assensen, und
v. Planitz, Rent. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Pommier, Privatm. a. Paris, S. de Baviere.
Pieffer, Banq. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Püwa, Negoc. a. Lissabon, Hotel de Russie.
Pöpiel, Frau a. Krakau, Hotel de Pologne.
du Prel, Part., und
Reilhack, Prof. a. München, Hotel de Baviere.
Reißig, Privatm. a. Pirna, Stadt Berlin.
du Rih, Major a. Stockholm, Stadt Rom.
Ridrich, Kfm., und
Ridrich, Frau Stadträtthin a. Dresden, St. Hamb.
Richter, Kfm. aus Dresden, und
Rein, Frau a. London, Stadt Nürnberg.
Richter, Oberamt. a. Frauendorf, S. de Pol.
Röschel, Bürgermstr. a. Rönfelden, und
Rosenberg, Kfm. a. Finsterwalde, St. Gotha.
Rubel, Kreisrichter a. Croffen, Stadt London.
Ramon, Plantagenbes. aus Cuba, S. de Bav.
Rudowsky, Hauptagent a. Dresden, Palmbaum.
Szebedényi, Pfarrer a. Eggholz, St. Hamburg.
Sempke, Rent. a. London, und
Spreyer, Kfm. a. Manchester, Hotel de Pologne.
Schink, Sattlermstr. a. Hannover, halber Mond.
Schönwald, Regier.-Rath a. Merseburg, Hotel
de Baviere.
v. Schachten, Freiherr, Excell., Gesandter aus
Wien, Stadt Rom.
Schuster, D. a. Lengensfeld, Stadt London.
Schmaus, D. phil. a. Jena, und
Stölgner, Kfm. a. Freiberg, Palmbaum.
Scheubner, Pastor a. Kohren, Stadt Gotha.
Schwieg, Kfm. a. Guttenhof, und
v. Schönberg, Reges. a. Thammehain, St. Dresd.
Schwarzenberg, Kfm. a. Elberfeld,
Schill, Kfm. a. Odessa,
v. Swaboye, Rent. a. Bamberg, und
Seidel, Frl. a. Berlin, großer Blumenberg.
Siemer, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Schlichting, Kfm. a. Duedlinburg, St. Berlin.
Sardöter, Weinh. a. Köln, Rauchwaarenhalle.
v. Tschölka, Obef. a. Norveggio, St. Nürnberg.
Treuer, Frau a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Ulrich, Kfm. a. Warschau, Hotel de Prusse.
Voigt, Kfm. a. Raumburg, Stadt Nürnberg.
Vetter, Fabr. aus Nürnberg, gr. Blumenberg.
Vos Buchh. a. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Wassmüller, Negoc. a. Lissabon, S. de Prusse.
Vogel, Künstler a. Grätz, und
Vorepisch, Frl. a. Altenburg, Stadt Breslau.
Wachtmann, Frl. a. Hannover, und
Weggerarb, Geh. Bergrath und Prof. a. Bonn,
Stadt Rom.
v. Wapdorf, Excell., Staatsminister a. Weimar,
v. Wapdorf, Abes. a. Leichnam,
v. Wapdorf, Oberleutn. a. Weimar,
v. Wapdorf, Kammerherr a. Störnthal, und
Wochowsky, Ger.-Adv. a. Pesth, S. de Baviere.
Weihe, D. med., und
Weihe, Part. a. Sterfon, Palmbaum.
v. Wedel, Leutn. a. Croffen, Stadt London.
Wieland, Kfm. a. Rempten, Stadt Hamburg.
v. Wisniacki, Obef. a. Warschau, S. de Pol.
Weber, Schneidmstr. a. Nordhausen, St. Riesa.
v. Wapdorf, Rent. a. Weissen, S. de Baviere.
v. Wapdorf, Oberst a. Weimar,
v. Wapdorf, Hauptm. a. Dresden, und
Willardt, Director a. Bukarest, St. Dresden.
v. Wapern, Rent. a. Bamberg, gr. Blumeb.
Weiß, Productenh. a. Rittsee, Rauchwaarenh.
Wes, Zimmermstr. a. Auerbach, St. Breslau.
v. Woch, Frau Gerichtsath a. Gotha, und
Zukler, Oberamtsrichter a. Rünzelsau, Hotel de
Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Aug. Abds. 15° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 25. Aug. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.